

Niederschrift

der 26. Sitzung des Hauptausschusses am Montag, dem 23.05.2011, in der FFW Sperenberg, Klausdorfer Chaussee 8b, 15838 Am Mellensee (OT Sperenberg)

Öffentlicher Teil

Beginn: 19:00 Uhr Ende: 19:30 Uhr

Anwesend: **Bürgermeister**
Frank Broshog

Fraktion Die Linke
Christian Wuthe
Klaus Wendt

Fraktion CDU
Lutz Lehmann

Fraktion SPD
Dr. Karl-Heinz Klinkert
Ingo Koch

Fraktion UWG
Karsten Horn

Entschuldigt: keiner
Unentschuldigt: keiner
Verspätetes Erscheinen: keiner
Geladene Gäste: keine

Bedienstete der Verwaltung: Frau Richter – Teamleiterin I/ Schriftführerin
Herr Duwe - Teamleiter IV - Bauverwaltung

Tagesordnung:

01. Begrüßung und Eröffnung
02. Anträge zur Tagesordnung – öffentlicher Teil-
03. Einwohnerfragestunde
04. Einwendungen zur Niederschrift der 25. Sitzung
05. Informationen und Anfragen

Zu 01. Begrüßung und Eröffnung

Herr Broshog, Vorsitzender des Hauptausschusses der Gemeinde Am Mellensee, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Zu 02. Anträge zur Tagesordnung

Keine

Zu 04. Einwendungen zur Niederschrift der 25. Sitzung

Es gibt keine Einwendungen zur Niederschrift der 25. Sitzung vom 26.04.2011.

Herr Koch fragt an, warum es in der letzten Sitzung, wie in der Hauptausschusssitzung mitgeteilt, keine Änderung zum Stellenplan gab.

Herr Broshog beantwortet die Anfrage: Nachdem man nochmals alles abgewogen hat, hat sich die Verwaltung entschlossen, den Stellenplan zum nächsten Haushaltsjahr an

zupassen, um bei eventuellen personellen Veränderungen nicht nochmals eine Veränderung beschließen zu müssen.

Zu 0 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Einwohneranfragen

Zu 05. Information und Anfragen

Herr Wuthe fragt an, ob es stimmt, dass es Interessenten für das Strandbad Sperenberg gibt. Der Bürgermeister erläutert, dass sich zwei Interessenten das Bad angeschaut haben und jetzt ein Konzept einreichen werden.

Die Anfrage von Herrn Wendt bezieht sich auf die halbseitige Sperrung der Badestelle. Diese Sperrung ist notwendig, weil man davon ausgehen muss, dass bei der letzten Randalie, in der Nacht vom 11. zum 12.05.2011, auch Glas (Flaschen) ins Wasser geworfen wurden.

Taucher und auch Mitarbeiter des Bauhofes müssen erst einmal kontrollieren und versuchen, das Glas zu entfernen.

Herr Lehmann berichtet, dass die Sprungtürme am Strandbad Sperenberg aus sicherheitstechnischer Sicht gesperrt sind. Er kann aber nicht verstehen, warum man diesen Sachstand nicht schon vor der Badesaison festgestellt hat und reagiert wurde.

Des Weiteren bittet er um Auskunft, wo die Ketten für die Abgrenzung des Nichtschwimmerbereiches bleiben.

Herr Broshog nimmt dazu Stellung. Beide Sprungtürme sind sanierungsbedürftig. Da hier auch Schweißarbeiten getätigt werden müssen, ist der Bauhof nicht in der Lage diese Arbeiten auszuführen. Die Sanierungsarbeiten sind finanziell sehr aufwendig und können in diesem Haushaltsjahr nicht mehr realisiert werden. Im nächsten Jahr müssen dafür die Mittel eingeplant werden. Die Kritik, dass die Sachlage zu spät erkannt wurde, ist berechtigt. Begründet liegt das im längeren krankheitsbedingten Ausfall der Mitarbeiterin. Die Ketten sind bestellt, es liegt im Moment jedoch am Lieferer, dass diese noch nicht eingegangen sind.

Herr Wendt berichtet von Schmierereien am Aussichtsturm im OT Sperenberg. Da es sich um rechtsextremistische Symbole handelt, handelt es sich um eine Straftat und wird vom Ordnungsamt bzw. von der Polizei weiter verfolgt.

Herr Broshog bittet, wenn man solche Schmierereien entdeckt, diese sofort ans Ordnungsamt zu melden.

Herr Broshog berichtet über den Bescheid des Innenministeriums, der am 18.05.2011 per Mail und am 20.05.2011 in der Verwaltung schriftlich eingegangen ist. Durch diesen Bescheid wurde der Gemeinde ein rückzahlbarer Zuschuss in Höhe von 527.000,00 € in einen nicht rückzahlbaren Zuschuss umgewandelt. Gleichzeitig gab es für die Jahre 2007 und 2008 aus dem Ausgleichsfond des Landes für hochverschuldete Gemeinden, eine Hilfeleistung in Höhe von rund 600.000,00 € für die Zins- und Tilgungsleistungen in den Jahren 2011 und 2012.

Herr Wuthe erkundigt sich nach der Sichtung der Winterschäden an den Straßen. Es wird zurzeit von der Bauverwaltung eine Liste erstellt, welche dann in der nächsten Hauptausschusssitzung vorgelegt wird.

Broshog
Vors. des Hauptausschusses

Richter
Schriftführerin